



HESSISCHER LANDTAG

24. 03. 2015

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend Verarmungspolitik in Europa beenden - Gewalt keinen Platz geben

Der Landtag wolle beschließen:

Auf der Kundgebung am Römerberg und der anschließenden Großdemonstration haben am Mittwoch, den 18. März 2015, in Frankfurt am Main über 20.000 Menschen kreativ und friedlich gegen die Kürzungspolitik der Troika demonstriert. Zahlreiche internationale Rednerinnen und Redner kritisierten die europäische Krisenpolitik und ihre dramatischen Folgen für die Menschen im europäischen Süden. Sie kritisierten die Gefährdung der Demokratie, des Friedens und der weltweiten natürlichen Lebensgrundlagen. Dieser Protest gegen die europäische Krisenpolitik ist notwendig und mehr als berechtigt. Der Anmelder dieser friedlich verlaufenen Großveranstaltungen war Ulrich Wilken.

Doch die Bilder und Botschaften für ein friedliches, demokratisches und solidarisches Europa wurden überlagert von schrecklicher Gewalt durch Randalierer. Der Aktionskonsens des veranstaltenden Blockupy-Bündnisses sah vor, dass von Blockupy keine Eskalation und keine Gewalt, sondern gewaltfreie Aktionen ausgehen. Die Gewalt, die in den frühen Morgenstunden des 18. März von wenigen Hunderten ausgegangen ist, ist nicht zu rechtfertigen und hat diesen Aktionskonsens massiv verletzt. Der Hessische Landtag ist entsetzt über diese Gewalt und die Tatsache, dass u.a. Feuerwehr und Polizei attackiert und Menschen verletzt wurden. Jeder Verletzte ist einer zu viel, egal auf welcher Seite.

Die Gewaltszenen aus Frankfurt am Main sollten aber nicht dazu führen, dass ausschließlich über die Gewalttaten diskutiert wird und die soziale Not von Menschen und das legitime und wichtige Anliegen der 20.000 an friedlichen, solidarischen und internationalen Veranstaltungen Teilnehmenden in den Hintergrund treten. Denn mit der Kundgebung am Römerberg und der anschließenden Großdemonstration haben Veranstalter, zahlreiche Rednerinnen und Redner wie auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegen die Verarmungspolitik der EU und der Bundesregierung protestiert und gewaltfrei, bunt und international ein wichtiges Zeichen für ein friedliches und solidarisches Europa gesetzt.

Wiesbaden, 25. März 2015

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler